



# dr Lälli

Ausgabe Nr. 2015-16/04, im 34. Jahrgang



## INHALTSVERZEICHNIS

- |    |   |    |                                     |
|----|---|----|-------------------------------------|
| 03 | EDITORIAL   | 15 | MACHSCH AU MIT?                     |
| 05 | DR OBMAA HETS WORT  | 16 | SUJET-TITEL:<br>«Z'FUESS INS GLIGG» |
| 06 | KÄLLERABSTIEG   | 18 | FINDE DIE 20 FEHLER                 |
| 07 | FONDUE PLAUSCH  | 19 | MARSCHQUIZ NR.4                     |
| 08 | 4 FRAGEN AN...<br>MARC MATTER                                   | 19 | IMPRESSUM                           |
| 09 | VON VERSUNKENEN<br>SCHIFFEN UND<br>FLIEGENDEN WEIHNACHTSMÄNNERN | 20 | KELLER NEWS                         |
| 12 | OMLIN HINTERFRAGT:<br>SAUBERE ENERGIE?                          |    |                                     |

## EDITORIAL

Liebi Lälli

Ich hoff nach eme tolle Rutsch,  
sin euri Vorsätz nooni futsch.  
Au hoffi s duet euch sehr guet laufe  
wenn ihr d Blaggedde dient verkaufe.

Fascht keine kas no kuum erwarte,  
bis d Fasnacht ändligg denn duet starte.  
Am 15. Hornig, 4i z Morge  
vergisst au jede alli Sorge.

An jedi Lälli-Frau und Männer  
sag ich: «Y winsch e scheene Jänner.  
Gänd zu euch Sorg und bliibet no fit!  
E wunderscheeni Vorfasnachtszit!»

Eure Chefredaktor

Martin



\*syt mee as 75 Joort!

*Blaggedde!  
Blaggedde!!!*



...nadyrig vom Blaggedde-Müller  
wo au tolli Granz-Medallie  
und wunderbari Pin liiferet!

**rené f.müller ag**

Reichenstrasse 16 / 4054 Basel  
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 86

**Holinger Treuhand GmbH**

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15  
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36  
Fax (+41) 061 481 81 37

holingertreuhand@bluewin.ch

Eglin  
Präzisionsmechanik AG

Gewerbestrasse 7  
4123 Allschwil  
Telefon 061 482 14 00  
Fax 061 482 14 01  
eMail info@eglin-ag.ch  
www.eglin-ag.ch

Einzel- und  
Serienfabrikation  
mechanischer Bestandteile  
CNC-Drehen,  
CNC-Frasen, Hartlöten

**eglin**

**Bi uns hesch d Larve an  
dr Fasnacht a.  
Die orthopädischi Klinik fir  
Fasnächtler in dr Region Basel**

Verybare Si e Termin bi unsre  
Fachärzcht. Si hälfe allewyl bi Fuss-,  
Hüft- und Schulterbeschwärde –  
drmit Si schnäller wider uf  
de Bai sin.



Schnäller uf de Bai

## DR OBMAA HETS WORT



Liebe Lälli

Bald ist es wieder soweit, und die lang ersehnten 3 magischen Worte ertönen endlich: **Morgestraich – Vorwärts – Marsch!**

Es war wieder einmal etwas anstrengender, all die Arbeiten rechtzeitig abzuschliessen, ist diese Fasnacht bekanntlich wieder einmal früh. Dazu noch das Offizielle, s'Intärne, das Drummeli und was sonst alles noch Platz haben wollte oder musste. Da wurde so der eine oder andere Nerv gefordert. Aber wir haben es dank euch Allen wieder einmal geschafft!

Die Fasnacht findet leider nur an drei Tagen statt (selbstverständlich die schönsten Drei). Sie ist auch unser Hauptziel. Das Cliquenleben findet aber nicht nur während der Fasnacht statt. Klar, da sind die Übungen. Es gibt dazu noch weitere, zahlreiche Möglichkeiten, das Miteinander zu pflegen. An dieser Stelle möchte ich euch echt motivieren, ein paar davon (alle wären super, aber nicht realistisch) zu nutzen. Auf der einen Seite macht es mit vielen Lälli einfach mehr Spass, auf der anderen Seite ist es auch eine Wertschätzung an die Personen, die mit viel Engagement eine solche Möglichkeit auf die Beine stellen.

Zunächst aber kommt jetzt die Fasnacht, die wir hoffentlich in vollen Zügen geniessen können. Ich hoffe, euch an der Wagenvernissage zu treffen und freue mich, euch an der Laternenvernissage begrüessen zu dürfen. Dort starten wir sozusagen den Countdown, bis es in der Stadt immer ruhiger, noch ruhiger (die Vorfreude und Anspannung steigt, je ruhiger es wird), ganz ruhig (einzelne Rufe: no e Minute!) wird, und dann, ja dann ...

Ich wünsche euch eine schöne und tolle Fasnacht!  
Eure n Obmaa

*bigg*

# KÄLLERABSTIEG

Am 28. Novämber 2015 ischs wider sowit gsi und d Basler Innerstadt isch nid numme mit Jogger, wo ihri Fähigkeite am alljöhrlige Stadtlauf zur Schau gstellt hän, überfluetet gsi sondern au mit Fasnachtsbegeischerete, wo am Källerabstyyg ihri Fasnachtsgefühl nomol hän welle ufläbe loh. Eine vo de beliebteste Stop uf de Källertour dur s Grossbasel isch nodüerlig au das Joor de Lälli-Käller gsi. Während me im obere Teil bi charmantem Service und agnähmer Gsellschaft het könne e Bierli gniesse oder sich an warmem Schingge mit Härdöpfelsalat gütlich due, isch unde e Baar ufbaut worde und me het bi gueter Musigg und Cocktails könne e anderi Atmosphäre erläbe, als sunscht si im Käller herrscht.

E grosses Danggeschön goht nid numme an unsere Källerchef Hanspi, wo uns an däm Obe wunderbar verplägt het sondern au an alli Hälfer, sowie an alli Lälli und Lälli-Zugewandte, wo sin go konsumiere und füre guete Umsatz an däm Obe gsorgt hän.

*dia*

06



## FONDUE PLAUSCH

Es ist wohl die beste Einstimmung auf die Winterzeit, wenn man mit den Cliquen Freunden gemeinsam das Fondue vom Lälli-Keller geniessen kann. Schon zum 3ten Mal lud Hanspi alle Lälli (und natürlich alle Lälli-Freunde) in den Lälli Keller ein. Da es wie jeder Lälli Anlass ein tolles Ereignis war, hofft jeder der Anwesenden natürlich auf eine Fortsetzung im 2016.

Deshalb muss an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Hanspi ausgesprochen werden. Vielen Dank, dass du uns einen tollen Abend beschert hast.

*MaBr*

[www.hq-energie.ch](http://www.hq-energie.ch)



**HQ Energie AG**  
Photovoltaikanlagen und  
Energiesysteme

Rosenstrasse 37a; 4410 Liestal  
Tel. 061 922 13 00 [info@hq-energie.ch](mailto:info@hq-energie.ch)

# 4 FRAGEN AN...

## MARC MATTER

### Wieso hesch du welle Materialchef wärde?

Dr Grund isch gsi, dass ich nid ha welle untätig ummehogge und es doch e scheene Job isch.

### Gfällt dir dini Fuktion bis jetzt?

Jop bis jetzt sehr, aber mol luege wies denne nach dr Fasnacht isch :-)

### Wie teilsch du dir d Arbet mit em Yves zämme?

Relativ unkompliziert. Er isch immer zur Stell wenns öbis z mache git. An därer Stell nomol danke Yves!

### Isch es bis jetzt eso, wie dus dir vorgstellt hesch?

Alles in allem Jo. Jetzt isch halt die Zit, wo me mehr z tue het, wie unter em Johr.



09

## VON VERSUNKENEN SCHIFFEN UND FLIEGENDEN WEIHNACHTSMÄNNERN

AG Weihnachts-Kommers

Treffpunkt Egge Luftgässli/St. Alban-Graben, bereit zu einer Führung in die Untiefen der griechischen Antike. Die Ausstellung «Der versunkene Schatz, das Schiffswrack von Antikythera», erzählt die Geschichte eines Schiffs, das um 70 v. Chr. in einem Sturm bei der Insel Antikythera, in der Nähe von Kreta, sank. Das Transportschiff war auf dem Weg von Griechenland nach Italien. Es hatte wunderbare griechische Kunst für den römischen Markt an Bord: Herausragende Skulpturen aus Marmor und Bronze, darunter das weltberühmte Bildnis eines Philosophen, sowie Goldschmuck, silberne Münzen und Gefässe, reich verzierte Gläser, prächtige Möbel und Transportamphoren. Trommeln und Flöten wurden keine gefunden, auch konnten keine ausgefallenen Kostüme geborgen werden. Für unsereins sind die Funde nicht weltbewegend, jedoch für die ausgezeichnet



*Willis Stickereien*

**Willi Hochuli**  
Dornacherstrasse 160  
CH-4053 Basel

+41 61 361 10 22  
+41 76 440 54 54  
info@willis-stickereien.ch

**musik  
oesch  
basel**

Spalenvorstadt 29, Basel  
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-  
und  
Blechblasinstrumente  
Neu-Instrumentierungen  
Orff-Instrumentarium  
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking



10

11

mit der Kutsche zum Standesamt fährt, muss das Basler-Beizengesetz entsprechend angepasst werden. Der Hund beruhigte sich wieder, die Halterin weniger, als wäre es ihr Sch... gewesen. Markus wurde als Tierquäler verschrien und wir hatten was zum Lachen. Dicht waren wir noch lange nicht, ich schaffte es knapp auf's 0:45Uhr Tram ins Birstal, den am nächsten Morgen hiess es: 9 Uhr in der Ränze zum Larvemoole.

Herzlichen Dank an Iris Arber für die tadellose Organisation und die schönen Engelchen... Wir sind der Meinung das war SPITZE... Merci in 11 Monaten wieder und vergiss den Hund nicht...

*Felix K.*

fundierte Führerin, was sie auch unseren Obmann klar wissen liess. Wir trugens mit Fassung und freuten uns aufs erste Bier. Rasch über den Muensterplatz kullerten wir runter zum Restaurant Stadtkeller. Wie immer, dieses Restaurant ist rappellvoll, unglaublich eines der letzten Basler Reliquien, welches noch etwas Charme der Basler Beizen Kultur versprüht. Parkplätze vor dem Haus hat es nicht, dafür Velostaender. Jedoch für die meisten der Rauskommenden ist Fahren, egal welcher Art, nicht mehr ratsam. Zurück zur Lälli ein langer Tisch war reserviert für uns, dankend quetschten wir uns auf die engen Plätze, ein Hauch von Fasnacht lag in der Luft. Doch kaum hatten wir unseren ausgetrockneten Kehlen mit Bier benetzt, ging das Licht aus und Tina Turner sang Weihnachtslieder, begleitet von Engelchen und Weihnachtsmännern, die durch die Luft flogen. Überall funkelte es, Weihnachtskugeln drehten sich in Tina's Rhythmus und die blauen Laserstrahlen erfüllten das Lokal mit einer mystischen Weihnachtsstimmung und Fasnacht war wieder weit weg. Nach Läberli, Cordon Bleu und anderen Leckereien gingen wir zum geselligen Teil über. Den Höhepunkt erreichte die Gesellschaft als Markus auf dem Weg zu Voegelins Firmenweihnachstessen, drei Tische weiter, einem Hund auf den Schwanz stand und der dies mit einem quälenden Jaulen quittierte. Hunde und Pferde gehören nicht in die Beiz, jetzt wo man



## OMLIN HINTERFRAGT: SAUBERE ENERGIE?

Die Energieausrichtung einer Gemeinde, eines Kantons oder eines Staates hängt sehr stark von der Politik ab. Deshalb sollte man grundsätzlich nicht eine Energievariante, sondern den politischen Willen in Frage stellen. Sehr oft haben leider Energieeffizienz und Politik wenig gemeinsam; die aktuelle Politik ist selten nachhaltig. Politikerinnen und Politiker, die sich noch vor wenigen Jahren für Gesetze zur alternativen Wärmenutzung einsetzten, wollen heute von sinnvollen Rahmenbedingungen nichts mehr wissen.

Griechenland wurde zum Sparen verdonnert und setzte auf Holz als Energieform. Als Folge der stark eingetretenen Luftverschmutzung schwenkte man aber wenig später auf Strom um. Der Staat lieferte den Strom kostenlos, um damit der negativen Auswirkung einer einseitigen Energienutzung ein Ende zu setzen.

Deutschland, ein Land voller Solaranlagen, fördert mit Nachdruck die Gewinnung von Strom aus alternativen Systemen. Unter dem Strich erhält ein Deutscher drei bis vier Mal mehr für die Kilowattstunde produzierten Strom als ein Schweizer. Aber auch diese Medaille hat eine Kehrseite: Für die Stromproduktion wird Braunkohle eingesetzt, und der Abbau dieser Kohle bedingt eine Umsiedlung von grossen Wohnflächen! Ist das nicht ein (zu) hoher Preis im Zeichen der Energiewende?

Schweden ist ein Musterland für Wärmepumpenanlagen. Weil es im hohen Norden sehr kalt wird, setzt man dort vermehrt auf Wärmepumpensysteme mit Erdsonden. Aber weil der Strom sehr günstig ist, nimmt man es mit der Effizienz der alternativen Heizsysteme nicht so genau. Beispielsweise wird aus Kostengründen oft auf die Isolation von Erdsondenleitungen verzichtet. Als Folge davon verpufft eine Menge Energie ungenutzt.

In der Schweiz verteuert man schrittweise die Energievarianten Gas und Öl. Damit heizt man den Stromverbrauch deutlich an. Denn bei Heizsystemen, die mit Strom laufen, nimmt man es in vielen Fällen mit der Effizienz nicht so genau. Staatliche Kontrollen von mit Strom betriebenen Heizsystemen fehlen gänzlich; die IWB stehen mit ihrer vorbildlichen Kontrolle aller Heizungssysteme leider alleine da. Man setzt nur noch auf energiesparsame Geräte und Energiesparlampen und steigt von Elektroheizungen auf Wärmepumpensysteme um – und trotzdem nimmt der Stromverbrauch stetig zu!

Es ist absolut falsch ist, zwischen unsauberer und sauberer Energie zu unterscheiden. Die Geschichte liefert Beweise genug, dass Klassifizierungen generell nicht nachhaltig sind. Gas- und Ölheizungen haben nach wie vor ihre nachhaltige Berechtigung. Wenn wir uns in diesem rasanten Tempo weiterentwickeln, stehen wir schon bald vor der Frage, wieviel unsauberen Strom wir dazu kaufen müssen, um auf dem Weg der Nachhaltigkeit nicht Schiffbruch zu erleiden.

Die Basler Fasnacht 2016 steht vor der Tür. Lassen wir Sie doch herein und erfreuen uns über eine energiegeladene Wende, eine Energiewende, die nicht zu überbieten ist. Allen Fasnächtlerinnen und Fasnächtlern wünschen wir ganz einfach nur das Beste!



# MACHSCH AU MIT?



**Wottsch Dail vo unserer Fasnacht sy...**

**Wenn?** 16.02.2016, 13:30 Uhr  
**Wo?** Lälli Käller, St. Alban-Vorstadt 15, Basel  
**Änd?** 16:30 Uhr, Waageusstellig bi dr Kasärne

**Kasch scho Drummle oder Pfyffe?**  
 Denn darfsch gärn mitspielle.  
 Alli andere laufe vorne im Vordraab mit.  
 Wär mitmache wott, bruucht e Goschdäym

**Hesch kains?** Leen ains vo unsere us.

**Fyr meh Infos:**  
 obfrau-jungegarde@laelli.ch  
 und [www.laelli.ch](http://www.laelli.ch)

**... stoosch bi dr Lälli-Familie y!**

Aufgrund der Beobachtung des schrumpfenden Mitgliederbestandes der Jungen Garde in den letzten Jahren hat sich die Lälli Clique dazu entschlossen, nachwuchsfördernde Massnahmen zu ergreifen. Dazu wurde anlässlich der 113. Generalversammlung am 23. Juni 2015 interessierte Lälli für ein Brainstorming gesucht. Dieses Team, vertreten aus verschiedenen Generationen von Lälli Mitgliedern, hat Ideen für ein nachhaltiges JG-Nachwuchskonzept gesammelt und ausgewertet.

Mitte Dezember hat die Obfrau der Jungen Garde den Ausschuss des Lälli Stamms über die ersten Massnahmen in Kenntnis gesetzt und grünes Licht erhalten.

Das Team des Nachwuchskonzeptes hat einen Flyer für den Fasnachtstienstag erstellt, der dabei abzielt, dass fasnachtinteressierte Kinder zum Lälli-Familien-Umzug eingeladen werden und ihnen so die Welt der Fasnacht und insbesondere die der Lälli schmackhaft gemacht wird. Um ein möglichst breites Publikum anzusprechen, wird der erstellte Flyer an verschiedenen Veranstaltungen verteilt. Dazu zählen Schulfaschnachten, öffentliche Einrichtungen (bspw. Bibliotheken) und am Fasnachtstienstag am Cortège.

Wie im Flyer erwähnt, ist für die Teilnahme am Fasnachtstienstagumzug das Tragen eines Kostüms samt Larve Grundvoraussetzung. Für Kinder, welche mitmachen möchten, aber über kein Kostüm verfügen, wird Jung-Garde-intern gesorgt.

Das Ende der Veranstaltung wird bei der Wagenvernissage auf der Kaserne sein. Dort wird zusammen mit einem kleinen Bhaltis Werbematerial für weitere Jung-Garden-Anlässe verteilt.

Das Team des Nachwuchskonzeptes ist überzeugt mit diesen Massnahmen und eurer Hilfe bei der Verbreitung und Durchführung dieses Events, die Mitgliederzahlen zu erhöhen und damit das langfristige Fortbestehen der Lälli Clique sicherzustellen.



# SUJET-TITEL: «Z' FUESS INS GLIGG»

**Aufgrund des neuen «Wesselschen Verkehrskonzepts» ist es in unserer schönen Stadt verboten mit dem Auto (Ausnahme: Velo oder Kutsche) vor das Zivilstandesamt und das Münster zu fahren. Dies bedeutet, dass Bräute, Bräutigame und ihre Angehörigen in der Innenstadt zu Fuss zur Ziviltrauung im Zivilstandesamt und zur Hochzeit im Münster gelangen müssen. Unser Fasnachtszug karikiert dieses absurde Verbot mit einem grossen Hochzeits-Wanderzug auf seinem Weg durch die Innenstadt zum Münster.**

## **Vortrab: „Schugger und Schuggermüsli“:**

Dies sind die Polizistinnen und Polizisten, die in ihren blauen Uniformen samt gelben Leuchtwesten und blauen „Schugger-Käppi“ auf dem Kopf die Hochzeitsgesellschaft auf ihrem Weg zum Münster durch die Innenstadt begleiten. Sie verteilen allen fehlbaren Autofahrern Bussenzzettel und überwachen genau, dass die Hochzeitsgesellschaft das Autofahrverbot bis zum Münster einhält.

## **Pfeifer: „Bräute“:**

Dies sind die Bräute, die oben zwar mit einer weissen Hochzeitsbluse gekleidet und auf dem Kopf mit einem traditionellen Hochzeitsschleier geschmückt, unten aber mit roten Wanderhosen, gelben Wandersocken und Wanderschuhen, statt in einem weissen Hochzeitsrock und mit eleganten High-Heels an den Füssen in ihr Glück marschieren.

## **Tambourmajor: „dr Pfarrer“:**

Als „Don Camillo“ – Pfarrer führt er die Hochzeits-Wandergesellschaft würdevoll durch die autofreie Stadt zum Münster.

## **Tambouren: „Bräutigame“:**

Dies sind die Bräutigame, die oben zwar mit einem Frack, einem weissen Hemd samt roter Fliege gekleidet und ihr Haupt mit einem traditionellen Hochzeitszylinder bedeckt, unten aber mit roten Wanderhosen, gelben Wandersocken und Wanderschuhen, statt in eleganten Hochzeits-hosen und mit schwarzen Lackschuhen an den Füssen in ihr Glück marschieren.



## FINDE DIE 20 FEHLER



Originalblaggedde 2016



Blaggedde 2016 mit 20 Fehlern

Finde und markiere die 20 Fehler und sende die Lösung per Post an Ruedi Hagenbach, Lachenweg 15, 4153 Reinach oder per Mail an [ruedihagenbach@intergga.ch](mailto:ruedihagenbach@intergga.ch). Einsendeschluss ist der Freitag, 12. Februar 2016. Von den richtig eingehenden Lösungen wird der/die Gewinner(in) ausgelost und erhält an der Fasnacht als Preis eine Stange, einen Waggis oder sonst ein Getränk offeriert von mir. Der Wettbewerb wird nach dem Versand des dr Lälli auf der Homepage sein und da sind die Details eventuell besser sichtbar.

**Auflösung** im nächsten Lälli.

**AB** Dicht durchdacht. Seit 1924.  
**A+B FLACHDACH AG**  
 Basel/Binningen T 061 381 70 00 [www.abflachdach.ch](http://www.abflachdach.ch)  
 FLACHDÄCHER ABDICHTUNGEN SPENGLEREI TERRASSENBELÄGE BEGRÜNUNGEN

## MARSCHQUIZ NR. 4



Gesucht wird Marsch und Vers... Schicke deine Lösung an [chefredaktor@laelli.ch](mailto:chefredaktor@laelli.ch) und gewinne ein Bier oder Mineral.

**Auflösung vom letzten Lälli: Es war der Yankee (3. Vörs)**

**Gewinnerin: Sonja Widmer**

## IMPRESSUM

<b>Herausgeberin</b>	Lälli-Clique, Basel
<b>Chefredaktion</b>	Martin Briellmann
<b>Layout</b>	Anaïs Briner
<b>Redaktion</b>	Anaïs Briner, Raphael Freiburghaus, Felix Kessler, Esther Köchler
<b>Berichte</b>	Claudia Briellmann, Martin Briellmann, Roland Eichenberger, Raphael Freiburghaus, Felix Kessler, Esthi Köchler, Altair Koechlin, Christine Kuhn, Marc Matter, Niggi Spek, Hanspi Vögelin
<b>Fotos</b>	Felix Kessler, Christine Kuhn, Lukas Thiele
<b>Redaktionsschluss</b>	<b>15. April 2016</b>

# KELLER NEWS

Januar 2016 – Nr. 11



Liebe Lälli

Das Jahr 2015 ist zu Ende, die Festtage gut überstanden und bereits wirft die Fasnacht ihre Schatten voraus. Die Planung für die F-2016 ist in vollem Gange. Bestände des Getränkelagers müssen überprüft und wo nötig aufgestockt werden. Die Menüs müssen bestimmt, die Kalkulation und die Machbarkeit in der Lälliküche überprüft werden. Ebenso müssen Bestell- und Einkaufslisten erstellt werden. Nach 17 Jahren Fasnacht im Lällikeller langsam eine Routinearbeit. Und trotzdem darf nichts vergessen werden. Dank einem tollen Helferteam kann ich auf eine grosse Unterstützung zählen. Den vielen freiwilligen Helfern möchte ich an dieser Stelle bereits herzlich für Ihren Einsatz danken.

Aus diesen Ausführungen kann entnommen werden, dass der Keller an der Fasnacht 2016 wieder wie folgt geöffnet ist:

**Mo – Mi ab 13:30 – 17:30 offen für alle, ab 18:00 nur geöffnet für angemeldete Gruppen und Gäste.** Gäste sind herzlich willkommen, sollten sich jedoch schnellstens anmelden, da nur noch wenige Plätze frei sind.

In diesem Sinne wünsche ich allen Gästen und Lälli's eine schöne, trockene und sorgenfreie Fasnacht.

*Hanspi*

